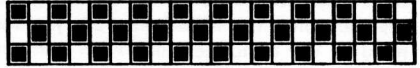


**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

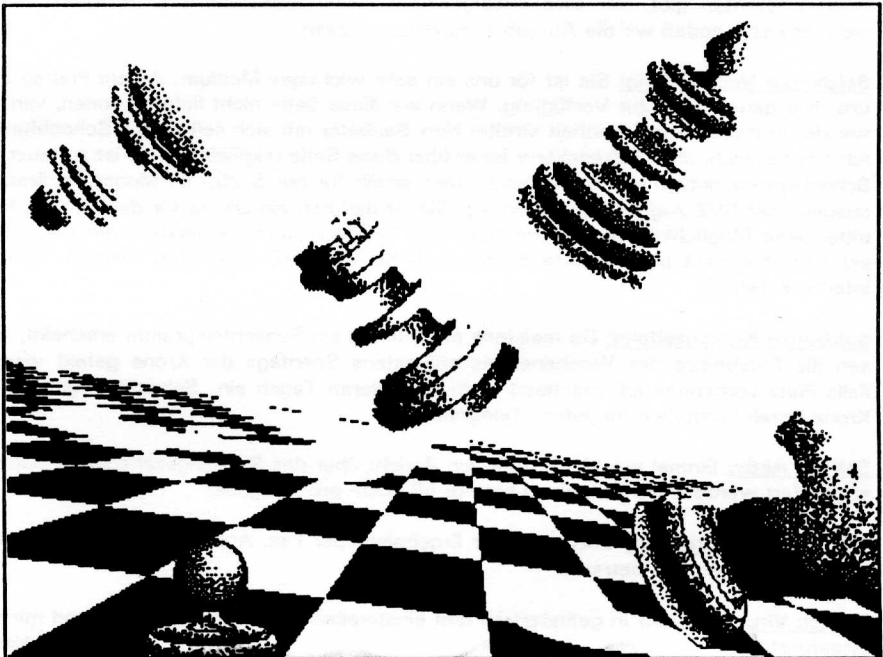
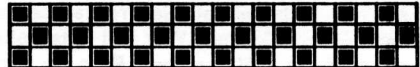
INHALT

Bericht des Präsidenten	2
Bericht des Landesspielleiters	3
Ergebnisse 1.Kl. Süd -4.Runde	4
Ergebnisse 1.Kl. Nord- 4.Runde	5
Ausschreibung Senioren LEM	6
Protokoll der Vorstandssitzung Nr. 5 vom 11.11.1992	7-8



**SCHACH IN
SALZBURG**

NR. 08 - 30.11.1992



Lieber Schachfreund!

Wie Du vielleicht schon erfahren hast, zieht sich Herr Alexander Mestian, genannt Virus, vom Schachsport zurück. Er hat Familie und kann sich dadurch nicht leisten, soviel Zeit unserem Hobby zu widmen. Er hat eine fixe Arbeit angenommen, vorher arbeitete er als freibüfflicher Programmierer, und es fehlt ihm daher die notwendige Zeit. Die Schachgemeinde dankt ihn für das Geleistete. Er ist selbstlos nach dem Tode Erich Schneiders eingesprungen und hat sich voll eingesetzt. Bei der nächsten Vorstandssitzung, die am 10. Dezember stattfindet, wird die Aufgaben des Pressereferenten und des Sekträrs aufgeteilt. Ich bitte um Mitarbeit. Falls jemand Interesse hat mitzuarbeiten, soll er sich bei mir melden. Wir benötigen jede Hilfe dringend.

Bürodienst: Wir waren in den letzten Jahren in der glücklichen Lage, daß wir im Haus des Schachs ein fast ständig besetztes Büro hatten. Eine Situation, die es bei den anderen Landesverbänden nicht gibt. Vielleicht findet sich jemand, der vielleicht dreimal in der Woche ins Büro kommt und die anfallenden Arbeiten erledigt, das Tonband abhört, die Post bearbeitet und entsprechend reagiert. Die andere Alternative wäre, das Büro zu "schließen". Ein bis zweimal in der Woche wird aber immer jemand ins Büro kommen.

Pressearbeit: Sie muß weiter fortgesetzt werden. Hier suche ich dringend Mitarbeiter. Wir Salzburger können stolz auf die Präsenz des Schachsportes in den Salzburger Medien sein. Um diesen Standard beneiden uns die anderen Bundesländer. Diesen Standard müssen wir beibehalten! Die Pressearbeit erfordert Zeit, sie wird aber auch bezahlt, leider nicht übermäßig gut. Wer will mitarbeiten? Bitte meldet euch bei mir. Falls es notwendig ist, wird der SLV in seinem Büro ein Faxgerät anschließen, um den Pressereferenten seine Arbeit zu erleichtern. Der Vorstand hätte es natürlich lieber, wenn es wie früher einen Pressereferenten gibt, der alles erledigt. Aber dieser Idealzustand wird wahrscheinlich nicht erreicht, sodaß wir die Aufgaben aufteilen müssen.

Salzburger Volkszeitung: Sie ist für uns ein sehr wichtiges Medium. Jedem Freitag steht uns eine ganze Seite zur Verfügung. Wenn wir diese Seite nicht liefern können, verlieren wir sie. In dieser Angelegenheit streitet Herr Sauberer mit sich selbst: Als Schachfunktionär freut er sich, als Chefredakteur ist er über diese Seite unglücklich, sie ist zu teuer. Die Schachspieler nutzen das Schachabo - man erhält für nur S 25.- im Monat die Freitagsausgabe der SVZ zugesandt - zu wenig. Sie ist dadurch ein Defizit für die Zeitung. Nutzt bitte diese Möglichkeit der Information. Der Vorstand sucht jemanden, der diese Seite schreibt. Sie muß bis spätestens Mittwoch bei der SVZ abgeliefert werden. Wer hat Interesse daran?

Salzburger Kronenzeitung: Da meistens am Montag ein Schachtelegamm erscheint, müssen die Ergebnisse des Wochenendes spätestens Sonntags der Krone gefaxt werden. Falls Platz vorhanden ist, erscheint auch an anderen Tagen ein Schachtelegramm. Die Krone bezahlt natürlich für jedes "Telegramm".

Schach Aktiv: Einmal pro Monat muß ein Bericht über das Schachgeschehen in Salzburg abgeliefert werden. Die Bezahlung beträgt öS 500.- pro Ausgabe.

Salzburger Nachrichten: Übermittel der Ergebnisse per Fax. Außerdem wird die Problemschachspalte von uns betreut!

Schach Virus: Er wird in geänderter Form einstweilen von R. Rettenbacher und mir weitergeführt.
Gerhard Herndl

DER SCHACHVIRUS IST TOT - ES LEBE SCHACH IN SALZBURG

Werte Leser!

Es ist zwar noch nicht sehr lange her, daß der Schach-Virus das Licht der Welt erblickte, dennoch müssen wir hier und heute auf einige Änderungen in dieser Sache hinweisen.

Die Idee hinter der Sache war, durch eine "Aufbesserung" des unter Erich Schneider eingeführten "Pressedienstes" ein größeres Publikum für die Mitteilungen des SLV zu erreichen. Diese Aufgabe hatte Alexander Mestian, genannt Virus, übernommen und auch die ersten Nummern geschrieben und verschickt. Leider mußte dieser nun aus zeitlichen Gründen, gut Ding braucht bekanntlich Weile, das Handtuch werfen.

An dieser Stelle sei auch gesagt, daß Virus, der ja nicht aus der Schachszene kommt, natürlich auch einige Schwierigkeiten mit der "unserer" Materie hatte und somit auch nicht alles auf Anhieb richtig oder besser gesagt optimal erledigen konnte. Nichts desto weniger möchte ich mich bei unserem Virus für all die geleistete Arbeit, sprich unzählige Stunden für unser Hobby, auf das herzlichste bedanken und hoffe, daß wir die nun entstandene Lücke möglichst rasch und gut auffüllen können.

Die Sache mit der Postzustellung ist ein Problem: Natürlich müssen wir trachten eine möglichst kostensparende Variante zu finden. Der Versuch die Zeitung als Massensendung aufzugeben war ein Flop, zumal jetzt vor Weihnachten die Post ohnehin überlastet ist und sie sich bei dieser Art von Versendung auch 14 Tage Zeit bis zur Zustellung lassen darf. Dieses Problem hoffen wir nun durch Erreichung des Status einer "Zeitung" in Zukunft besser lösen zu können. (Zustellung spätestens Donnerstag nach den Spielen!)

Weitere Schwierigkeiten bei der Erstellung der Schach-Virus war leider auch die mangelnde Ergebnismeldung, vor allem die Telefonische. Hier werden in Zukunft einige Verbesserungen zu treffen sein. Hier einige der aktuellsten: 1) überhaupt anrufen, 2) zeitgerecht = Samstag Abend bis spätestens 23 Uhr; 3) bitte langsam und deutlich sprechen 4) auch die Vornamen der Spieler angeben, vor allem wenn im Verein mehrere Spieler mit dem selben Zunamen spielen, 5) dazu einen Kurzbericht über das Match für die Zeitung (interessante Ereignisse, Besonderheiten etc.) Sollten sich in dieser Richtung keine Verbesserungen möglich sein, so wird um den Mehraufwand an Zeit und Telefonspesen eine Erhöhung der Pönalen hierfür unumgänglich werden.

Inhalt und Bild unsere Verbandszeitung für die nächste Zeit!

Einstweilen übernimmt unser Präsident Herr Herndl den Posten des "Chefredakteurs" sprich einen Großteil der anfallenden Arbeit, zumal er ja auch noch die Erfahrungen von wie ich glaube 7 Jahren "Halleiner Schachzeitung" mit einbringen kann.

Das einer allein aber nicht die dafür notwendige Arbeit erledigen kann scheint durchaus verständlich. Gesucht werden daher dringsten ständige Mitarbeiter die Willens sind, am Gelingen unseres Vorhabens auch auf längere Sicht Anteil zu haben. Mittlerweile haben rund 50 Schachfreunde ein Abo und dieses auch bezahlt. An ein Aufhören kann also einstweilen nicht gedacht werden. Natürlich sollten auch die Vereine ihren Beitrag zu unserer Zeitung einbringen, sei es in Form von Turnierergebnissen, Ausschreibungen die veröffentlicht werden sollen, Leserbriefen oder Partiebeispielen!

Außerdem wurde bei der letzten Vorstandssitzung des Verbandes beschlossen, alle Ausschreibungen, Turnierberichte, Sitzungsprotokolle, die TUWO und Ähnliches in Form einer Verbandszeitung und nur mehr in dieser Form, einerseits an die Vereine, andererseits an Interessierte zu verschicken. Die Zeitung soll also als "offizielles Organ" des Landesverbandes dienen. In diesem Zusammenhang soll auch ein neuer Name für die Zeitung, nämlich "Schach in Salzburg" eingeführt werden.

Weitere Informationen über die Schachzeitung in der nächsten Ausgabe! R. Rettenbacher

ERGEBNISSE 1.KLASSE SÜD 1992/93 - 4.RUNDE

Br	Zell am See	Bischofshofen	3½:4½
1	Gruber Helmut	Huber Josef	0:1
2	Vaselai Günther	Axt Wolfgang	½:½
3	Blamauer Willi	Schmid Johann	½:½
4	Koller Anton	Baumgartner	0:1
5	Hatzl Johann	Rauchnbecher R.	0:1
6	Gruber Alois	Fuchs Egon	1:0
7	Sendhofer Norb.	Sendhofer Franz	½:½
8	Heslinger Th.	Drobesch H.	1:0

DER KOMMENTAR ZUR RUNDE

ASKÖ Radstadt ist auf dem besten Wege! Gegen Uttendorf wurde zwar mit noch mehr Punkten gerechnet, jedoch konnten die Senioren nicht gewinnen. Auch Cardaklija mußte seine erste Niederlage hinnehmen. Der Absteiger Bischofshofen ist sicherer 2., doch gegen Zell (jetzt Drittplatzierter) erreichten sie nur einen knappen Sieg und haben so schon einiges an Boden verloren. Aber auch hier gilt: wahrscheinlich steigen 2 Mannschaften in die B-Liga auf!

Nach der Niederlage gegen Bruck wird es für die Rifer schwer sein das obere Play-Off zu erreichen. Zwei abgelehnte Remis kosteten den Tennengauer einen Punkt; alte Schachweisheit: Abgelehnte Remis rächen sich. Der Neuzugang Elasad, ein Spieler aus dem Libanon, spielte frech auf Angriff und kam sicher durch. Überraschend gut hält sich Taxenbach, die schon zwei Mannschaftssiege verbuchen konnten. Die Konzentration auf die 1.Mannschaft bei Radstadt geht natürlich zu Lasten der Zweiten, aber heuer steigt ja bekanntlich keine Mannschaft ab!

Br	ASKÖ Radst.	Uttendorf 2	6:2
1	Crdaklija Mirsad	Scharler Walter	0:1
2	Steiner Wilfried	Kreuzer Gerhard	½:½
3	Schaidreiter Joh.	Thurner Michael	1:0k
4	Berger Herbert	Egger Markus	1:0
5	Kocher Martin	Vorreiter Thomas	1:0
6	Mayr Siegfried	Sauerschnigg	1:0k
7	Neubauer Karl	Altenberger Chr.	½:½
8	Kendlbacher J.	Tritscher Willi	1:0

Br	Bruck 1	Rif	5:3
1	Moosleitner H.	Günther Peter	1:0
2	Bogensberger H.	Radovic Marijan	1:0
3	Schweiger Wolfg.	Kohlbauer Josef	1:0
4	Wieser Bruno	Herndl Gerhard	0:1
5	Fischbacher Peter	Schrofnor Stefan	1:0
6	Huber Alfred	Schörghofer Joh.	½:½
7	Weickl Johann	Elasad Mohamed	0:1
8	Keiler Hans	Fischinger Wolfg.	½:½

Br	Radstadt/W.	Taxenbach	2½:5½
1	Iljasovic Mirsad	Potche Hans	0:1
2	Zeiler Roland	Masser Stefan	0:1
3	Scharfetter Joh.	Grünwald Hans	½:½
4	Kreuzsaller Josef	Kollmann Hans	0:1
5	Heigl Bernhard	Eder Martin	0:1
6	Grader Eugen	Redacher Franz	1:0
7	Cardaklija Esad	Fedel Natale	½:½
8	Dietl Leo	Schwab Siegfried	½:½

Paarungen der nächsten Runde(19.12.92)

Taxenbach - Zell am See
 Rif - Radstadt/Wagrain
 Senoplast Uttendorf - Bruck 1
 Bischofshofen - ASKÖ Radstadt

TABELLE 1. KLASSE SÜD - 1992/93

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	PKT.	PL.
1	BRUCK 1	XX	5	2½	5				3½	4	16,0	4
2	RADSTADT/WAGRIN	3	XX	2½				0	1	0	6,5	8
3	TAXENBACH 1	5½	5½	XX			½	0		4	11,5	6
4	RIF Schachfreunde	3			XX	5	3	1½		2	12,5	5
5	Senopl. UTTENDORF				3	XX	2	2	4	1	11,0	7
6	BISCHOFSHOFEN 1			7½	5	6	XX		4½	8	23,0	2
7	ASKÖ RADSTADT		8	8	6½	6		XX		8	28,5	1
8	ZELL AM SEE VB.	4½	7			4	3½		XX	5	19,0	3

ERGEBNISSE 1.NORD 92/93 - 4.RUNDE (28.11.)

Br	Ach/Burgh.	Seekirchen	5½:2½
1	Stöhr Helmut	Költringer Jun.	½:½
2	Zapf Hermann	Költringer Sen	½:½
3	Bayer Anton	Wuppinger Alfred	½:½
4	Dicker Franz	Fink Hans	1:0
5	Richter Helmut	Zeiner Alois	0:1
6	Köhl Manfred	Strohbichler A.	1:0
7	Pflug Mathias	Weilbuchner J.	1:0
8	Pflug Sebastian	Bruckmoser	1:0

Br	Ranshofen 3	Thalgau/M.	5½:2½
1	Motschiunig	Panaiatov R.	½:½
2	Hackbarth Chr.	Hitsch Josef	1:0
3	Manzenreiter F.	Klecker Gotth.	½:½
4	Ing Waser	Lettner Jochen	½:½
5	Huber Albert	Gaderer Ther.	0:1
6	Ing. Wimmer	Winkler Walter	1:0
7	Putz Ernst	Munk Ignaz	1:0
8	Höfßauer R.	Bauernhuber R.	1:0

Br	Mozart KB	Sbg. Südwest	3½:4½
1	Sonnbichler R.	Rudhart Siegrfr.	1:0
2	Petrovic Mile	Schodl Helmut	½:½
3	Schoisgingeyer	Fabris Hans H.	½:½
4	Vuckovic Stanim.	Thaiss Max	1:0
5	Grdan Miodrag	Öberläuter Bruno	0:1
6	Strauß Helmut	Schiner Peter	½:½
7	Seilinger Rud.	Leitner Erich	0:1
8	N.N.	Schmidt Karl	0:1k

Br	ASK Post SV	Oberndorf 2	3:5
1	Nobis Franz	Wolfgruber R.	1:0
2	Forstinger Alfred	Schuster Heimo	0:1
3	Flatz Helmut	Rauchenzüener	0:1
4	Lemmerhofer M.	Zauner Josef	½:½
5	Koller Karl	Faryma Henry	0:1
6	Leibhuber Joh.	Eder Peter	½:½
7	Varga Franz	Lichtner	½:½
8	Pollhammer H.	Hrovath Alois	½:½

Br	ASKeten 2	Inter Stellar	1:7
1	Groiss Karl	Endthaler A.	½:½
2	Ebner Josef	Sauper Boris	0:1
3	Mayer Werner	Klinger Josef	0:1
4	Cordasev St.	Autengruber D.	0:1
5	Haider Martin	Nedobity Herm.	0:1
6	Kohlweis W.	Pöhr Adolf	0:1
7	Herrmann M.	Fischereder	0:1
8	Vanzetta Erich	Heil Thomas A.	½:½

Paarungen der nächsten Runde 19.12.92
 Oberndorf/Laufen - Ach/Burghausen
 Mondsee/Thalgau - ASK Post SV
 Inter Stellar - ATSV Ranshofen 3
 Salzburg Südwest - ASKeten 2
 Seekirchen 1 - Mozart Königsbauer

TABELLE 1. KLASSE NORD - 1992/93

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	PL.
1	ATSV RANSHOFEN 3	XX	6	4½	5½						4½	8	20,5	2
2	ASK POST SV	2	XX	3						3½	3	0	11,5	10
3	OBERNDORF/LAUFEN	3½	5	XX					3	3		2	14,5	5
4	MONDSEE/THALGAU	2½			XX			5	4	5½		5	17,0	4
5	INTER STELLAR					XX	6½	7	7	7		8	27,5	1
6	SALZBURG SÜDWEST					1½	XX	3	4½		3½	2	12,5	8
7	SEEKIRCHEN 1				3	1	5	XX			2½	2	11,5	9
8	MOZART KÖNIGSB.			5	4	1	3½		XX			3	13,5	6
9	ASKETEN SBG. 2		4½	5	2½	1				XX		4	13,0	7
10	ACH/BURGHAUSEN 2	3½	5				4½	5½			XX	6	18,5	3

In dieser Klasse scheint die Mannschaft Inter Stellar ohne Gegner und sollte das Saisonziel, nämlich den Aufstieg in die Landesliga B, ohne Probleme erreichen. Ob jedoch Ranshofen den 2. Platz bis zum Ende der Saison halten wird können ist noch fraglich, zumal ja die taktischen Aufstellungen, vor allem in der Staatsliga A, noch einige Spieler nach oben wegfällen lassen werden. Dadurch hat sicher Ach/Burghausen die gute Chance auf den begehrten 2. Platz vorzustoßen. Wahrscheinlich steigen ja 2 Mannschaften in die B-Liga auf.

Im Kampf um die weiteren Plätze ist noch so gut wie nichts entschieden, liegt doch der Fünfte gegenüber dem Letzen nur um 3 Punkte voraus.

AUSSCHREIBUNG DER SENIOREN LANDESMEISTERSCHAFT 1992

**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG
SPIELAUSSCHUSS**

Salzburg, am 20.11.92

- Veranstalter:** Schach-Landesverband Salzburg
- Teilnehmer:** Alle Senioren, welche einen Spielerpaß des SLV besitzen bzw. die Mitgliedschaft bei einem SLV-Verein nachweisen können! (Herren Geburtsjahrgänge 1932, Damen 1937 und älter)
- Spielort:** Salzburger Schachhaus, Strubergasse 12a;
- Termin:** Dienstag, den 8. Dezember 1992 (Maria Empfängnis)
Anmeldeschluß 9h45; Beginn: 10 Uhr
- Nenngeld:** Je Teilnehmer öS 60.-;
- Austragungsart:** Gespielt wird nach Schweizer System. Bedenkzeit 2x20 Minuten, kein Schreibzwang. Die Rundenanzahl richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer. (vermutlich 5 oder 7 Runden)
- Spielregeln:** Gespielt wird nach den Regeln des Öst. Schachbundes und den FIDE-Regeln für Schnellschach. Der König darf nicht geschlagen werden. Eine einwandfreie Remisstellung darf nicht auf Zeitgewinn gespielt werden. Hat ein Spieler nur mehr seinen König und bietet der Gegner Remis an, so muß dieses angenommen werden.
- Wertung:**
1. Die in den Partien erzielte Punkteanzahl
 2. Buchholzpunkte
 3. Ergebnis untereinander
- Um den Titel muß ein Stichkampf von 2 Partien gespielt werden. Bei mehr als 2 punktgleichen Spielern wird einrundig gespielt. Bedenkzeit beim Stichkampf: 5 Minuten je Spieler; bei neuerlichem Gleichstand: Wertung des Hauptturniers.
- Preise:** Der Sieger erhält den Titel "Salzburger Senioren-Landesmeister 1992" mit Urkunde zuerkannt. Für die Bestplatzierten gibt es Sachpreise!

Für den Spielausschuß

Häusler Werner e.h.
Müllauer Erwin e.h.



Neubauer Karl e.h.
Sonnbichler Rupert e.h.

R. Rettenbacher e.h.

Für das Seniorenreferat

Thomas Haslinger e.h.

PROTOKOLLAUSZUG DER 5. VORSTANDSSITZUNG VOM 11.11.92

Ort: Haus des Schach, Strubergasse 12a, 5020 Salzburg
Anwesend: Herndl, Diess, Eder, Schmidhuber, Schiefer, Groiss, Rettenbacher, Neubauer, Krimbacher, Gaderer, Haslinger, Häusler, Mestian
Entschuldigt: Müllauer, Konradsheim, Wesp
Nicht entsch.: Eberhard, Sonnichler, Kuhr;
Beginn 19 Uhr, Ende 23 Uhr

Tagesordnung: 1) Begrüßung, 2) Berichte, 3) Allfälliges;

zu 1) Begrüßung:

Präsident Herndl begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und läßt das Protokoll der letzten Vorstandssitzung genehmigen.

zu 2) Berichte (Präsident, Vorstand, Referenten)

Der Präsident verliest 4 Briefe, zu welchen wie folgt Stellung genommen wird:

- a) Reinhard Duchet kündigt seine Tätigkeit als Kantineur des Schachhauses per 28.2.93. Als Nachfolger schlägt er Christian Reinold vor.
- b) Karl Groiss hat die theoretische Schiedsrichterprüfung bestanden. Beim ÖSB soll nun um den Titel eines Österreichischen Schiedsrichters für Schach angesucht werden. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.
- c) Obmann Sauberer beschwert sich, daß Salzburg Süd nicht zum a.o. Landestag am 13.9.92 eingeladen wurde. Die Einladung wurde, wie an alle Vereine per Post verschickt. Fehlversendungen der Post können dem SLV nicht angelastet werden, Außerdem erfolgte auch eine telefonische Verständigung.
- d) Dr. Konradsheim zu Schach ist Sport: In Stockerau wurde eine Untersuchung durchgeführt, weitere Gutachten müssen nachgereicht werden.

Bericht über die Sitzung der Eloreferenten und Schiedsrichter in Kirchschiag (24/25.10.92)

Bei der Schiedsrichtertagung wurden die neuen Fide-Regeln (gültig ab 1.1.93) vorgestellt, wobei es einige Neuerungen geben wird. Schach in Salzburg wird diese Änderungen zeitgerecht an alle Schachspieler weiterleiten. Der Präsident übergibt jedem Vorstandsmitglied ein Exemplar der neuen FIDE-Regeln.

Bei der Eloreferententagung wurde festgelegt:

- * Bei Spielern, die länger als 3 Jahre nicht gespielt haben, wird die Elozahl eingefroren. Bei Wiederaufnahme der Spieltätigkeit wird die alte Elozahl aktiviert und nicht mehr neu eingestuft.
- * Bei Spielern ohne Elozahl wird in 8 Umläufen deren Einstiegswert ermittelt.
- * Minimalste Bedenkzeit für Elowertung: 2 Stunden für 40 Züge plus 1 Stunde für den Rest der Partie! Ausnahmen: Jugend- und Seniorenturniere minimal 2 Stunden plus 30 Minuten, jedoch nur mit Bewilligung durch den Landesverband.
- * Bei Einreichung von Auslandsturnieren zur Elowertung müssen mindestens 2/3 der Gegner eine gesicherte Elozahl aufweisen!

In diesem Zusammenhang werden folgende Punkte zur Aufnahme in die TUWO bzw. als Vorgehensrichtlinie zur Sprache gebracht:

- a) Es sollte überlegt werden, ob im Zusammenhang mit den starren Listen der Staatsligen A und B-West nicht folgende Regelung sinnvoller wäre als die bisher gebräuchliche: Als Stammspieler gelten so viele Ausländer, wie in einer Runde in den Staatsligen eingesetzt werden können, die restlichen Stammsplätze müssen mit den nachfolgenden Österreichern aufgefüllt werden!

- b) Die Mannschaftsaufstellung wird bei Verstößen gegen die starre Liste von "oben nach unten" überprüft. Damit ist eine einheitliche Behandlung von Vergehen gewährleistet.

Bericht des Kassiers:

SLV: Die Kosten bewegen sich im Budgetrahmen, es wird keine Überschreitungen geben, die Kassa wird mit +- Null abschließen.

Haus des Schach: Herbert Eder hat mit dem Landeshauptmann Stv. Othmar Raus vereinbart, noch im heurigen Jahr eine Zusammenkunft mit ihm und der Salzburger Sparkasse zu veranstalten.

Bericht des Jugendreferenten:

Die Zusammensetzung des Kaders wurde beschlossen, die Kurse beginnen am 6.11.92; Inter Salzburg meldete Jörg Kraschl mit einigen Tagen Verspätung nach. Es wird beschlossen, daß er trotzdem am Kader teilnehmen darf.

Die Landesmeisterschaften der Jugend werden heuer für alle Altersstufen am 5. und 6. Jänner 93 (3 Runden) sowie 2 Sonntage danach je eine Runde (= 5 Runden) veranstaltet.

Bericht des Landesspielleiters:

Einige Vereine haben Probleme mit den Spielern, so hat in der 2.Klasse Stadt Bad Ischl seine Mannschaft zurückgezogen. Dadurch ergibt sich der Umstand, daß, da keine Neuauslosung mehr möglich ist, zumeist 2 Mannschaften spielfrei sind. Ebenfalls zurückgezogen wurde eine Halleiner Mannschaft aus der 2. Klasse Süd.

Die Schnellschach- und Blitzturnierserie im Schachhaus finden kein sehr großes Interesse. Es wurde daher mehrheitlich beschlossen, diese Turniere im nächsten Jahr nicht mehr zu veranstalten!

Bericht des Seniorenreferenten:

Zur Senioren Staatsmeisterschaft im September: Das Niveau der Spieler ist sehr gestiegen, das Turnier war rege und freundschaftlich. Der anwesende ÖSB-Präsident Jungwirth gab bekannt, daß die Senioren ab dem nächsten Jahr in die ÖSB-TUWO aufgenommen werden. Die Landesmeisterschaft für 1992 wird nach der Absage für die ursprünglichen Termine als Kurzeitturnier neu ausgeschrieben und soll am Dienstag, den 8.12.92 im Schachhaus ausgetragen werden. Die Senioren-Landesmeisterschaft 1993 wird offen ausgetragen (Feb. 93) und im Schachhaus mit normaler Bedenkzeit gespielt.

Bericht des Fernschachreferenten:

Herr Häusler wird demnächst eine Informationsbroschüre darüber herausgeben.

zu 3) Allfälliges

Sparkassenliga: Die Ausschreibung wird noch überarbeitet. Die 1. Runde wird am 28.11.92 in Uttendorf gespielt.

Alexander Mestian gibt zu bedenken, daß er 35 - 40 Stunden pro Woche für den SLV tätig ist. Über seine Bezahlung muß gesprochen werden, da er ansonsten seine Arbeit zurücklegen wird. Die SN und die Kronenzeitung bezahlen ihm kein Honorar für seine Berichte. Mestian wird Spesen vorlegen. Weiters betont er, daß die Zusammenarbeit mit den Vereinen teilweise nicht kooperativ ist. Immer wieder muß er den Berichten und Ergebnissen nachlaufen; auf Band wird oft mit einer großen Geräuschkulisse gesprochen. Dadurch ist er gezwungen ständig nachzuhaken, was mit unnötigem Zeitaufwand und Telefonkosten verbunden ist.

Neubauer Karl: Beisitzer Hans Grünwald kann nicht mehr im Vorstand tätig sein!

Eder Herbert: Angebot für russische Uhren: öS 150.- je Stück. Präsident Herndl hat ebenfalls ein Angebot für russische Uhren, jedoch zu öS 80.- je Stück!

Nächste Vorstandssitzung: Donnerstag, 10. Dezember 1992 um 19 Uhr im Schachhaus;

Hannelore Schiefer e.h. (Schriftführerin)